Inhalt

1 Einleitung 9

2 Theoretischer Hintergrund 17

2.1 Soziale Arbeit der Ermöglichung als Erweiterung von Handlungsfähigkeit und Selbstbestimmungsmöglichkeiten betreuter Akteure/-innen 17

2.2 Persönliches Wachstum betreuter Akteure/-innen als selbstbestimmter Aneignungsprozess durch Ermöglichung von Agency 18

2.3 Verwirklichungschancen und die Gestaltung der Lebenswirklichkeit: Die Bedeutung des „Capability-Approach“ für eine Soziale Arbeit der Ermöglichung 19

2.4 Verlust von Agency und Begrenzungen von Verwirklichungschancen durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen 21

2.5 Analyse von Machtkonstellationen – politische Meinungs- und Willensbildungsprozesse zugunsten von Inklusion und Partizipation 23

2.6 Begrenzungen von Verwirklichungschancen und Verlust von Agency durch subjektive Faktoren 25

2.7 (Wieder-) Erwerb von Agency und Ergreifen von Verwirklichungschancen 26

2.7.1 ... durch Ermöglichung der Erschließung von Räumen der Aneignung 26

2.7.2 ... durch Ermöglichung von Aneignungsprozessen in sozialen Vernetzungen 26

2.7.3 ... durch Ermöglichung von Aneignung in Biografieaufarbeitungsprozessen 27

2.7.4 ... durch Ermöglichung der Entwicklung von antizipierten Wegen zur Zielerreichung 28

2.7.5 ... durch Ermutigung und Stärkung des Selbstbewusstseins. Selbstwerdung und Selbst-Aktualisierung als Prozess der Aneignung von zunächst aus dem Aufmerksamkeitsfokus ausgeblendeten Erlebnisinhalten. ... 30

2.8 Ermöglichung von Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als Voraussetzung für Agency und Ergreifen von Verwirklichungschancen ... 32

2.9 Agency und Capability in ihrem Verhältnis zu selbstbestimmter Aneignung und Partizipation ... 33

2.10 Grundmuster eines Konzeptes von Bildung in einer Sozialen Arbeit der Ermöglichung ... 34
2.10.1 Lebenschancen und Entfaltungspotenziale durch kulturelle, soziale und symbolische Ressourcen erschließende Aneignung ... 34
2.10.2 Ein adäquates Bildungsverständnis ... 36

3 Empirische Befunde – Soziale Arbeit der Ermöglichung in der Praxis . 39

3.1 Forschungsdesign ... 39

3.2 Auswertung der Interviews: ... 41
3.2.1 Rahmenbedingungen von Ermöglichung ... 41
3.2.2 Soziale Arbeit der Ermöglichung im Spannungsverhältnis von Funktionszuweisung und professionellem Selbstverständnis ... 45
3.2.3 Vom Objekt zum Subjekt. Soziale Arbeit der Ermöglichung konkret ... 48

4 Soziale Arbeit der Ermöglichung am Beispiel von Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit ... 55

4.1 Ein Inklusionsverständnis jenseits des Imperativs von Leistungs- und Effizienzkalkülen ... 55

4.2 Der Inklusionsgedanke fällt in der Kinder- und Jugendarbeit auf fruchtbaren Boden: Soziale Teilhabe, Selbstverwirklichung und Bildungsprozesse durch selbstbestimmte Aneignung ... 57

4.3 Gefahren und Hindernisse – Reproduktionslogik von Differenz ... 59

4.4 Kooperation der Kinder- und Jugendarbeit mit der Regelschule – Chancen und Risiken ... 60

4.5 Spezifische professionelle Kompetenzen von pädagogischen Mitarbeitern/-innen innerhalb einer Inklusion ermöglichenden Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 64
4.5.1 Reflexiv-kritische Analyse 64
4.5.2 Kenntnis der praktischen Relevanz der Fachdiskurse zu den Begriffen „Diversity“, „Intersektionalität“ und „Hybridität“ 66
4.5.3 Berücksichtigung sozialräumlicher Aspekte 69

4.6 Eine wegweisende pädagogische Grundlage für eine Inklusion ermöglichende Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: die Pädagogik Janusz Korczaks 70
4.6.1 Forschendes Fragen und dialogisches Begleiten 70
4.6.2 Beobachten, Registrieren, Deuten 71
4.6.3 Das pädagogische Einfühlen 71
4.6.4 Experimentieren und Evaluieren 71
4.6.5 Institutionalisierte Partizipation: Kinder und Jugendliche als Parlamentarier, Richter und Anwälte sowie Räte der Selbstverwaltung 72
4.6.6 Humor 73
4.6.7 Aufgearbeitete Erfahrung 73

4.7 Akzeptanz als Basis von Heterogenität und Vielfalt 74
4.7.1 Persona und Schatten 74
4.7.2 Die Stärken von Schwächen erkennen 76

4.8 Rückbezug auf den theoretischen Hintergrund: Capability Approach, Agency, selbstbestimmte Aneignung und inklusive Bildung 77

5 Zusammenfassung und Fazit 81

Quellenverzeichnis 97

I. Bücher und Zeitschriften 97

II Internetquellen 103

http://www.springer.com/978-3-658-15241-3

Perspektiven einer Sozialen Arbeit der Ermöglichung
Aspekte und Impulse aus theoretischen Diskursen, Forschung und Praxis
Glöckler, U.
2017, VII, 89 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-15241-3